

Der Zecha Patriot Northampton Demokrat.

„Tutet euch vor geheimen Gesellschaften.“ - Washington.

Albentau, Pa. gedruckt und herausgegeben von Solomon Grosz und Edwin Keiper, in der Hamilton Straße, einige Thüren unterhalb Hagenbuch's Wirtshaus.

Jahrgang 20.

Montag, den 6ten December, 1847.

[No. 42]

Haus und Lotte. Durch Privat Handel zu verkaufen. Der Unterschriebene bietet hiermit durch Privat Handel zum Verkauf an, Ein Haus und Lotte Grund, gelegen auf der westlichen Seite der Wasser- Straße, der Stadt Albentau, gränzend nördlich an eine Ecke des Heinrich Berman, südlich an die Wasser- Straße, südlich an eine Ecke der Catharine Rencorder, und westlich an eine öffentliche Alley, enthaltend 59 Fuß in der Front und 20 Fuß in der Tiefe, worauf errichtet ist Ein doppeltes zweistöckiges Kaffeehause Wohnhaus, 30 bei 32 Fuß ein angebauter neuer Krämmer, bequem für einen ein Geschäft darin zu betreiben, ein 2störiger Stall und sonstige Ausrüstung, die eine gewisse Nähe am Hause. Die Lotte ist in guter Ordnung und mit allerletzt dort verbleibend. Das Haus ist so eingerichtet, dass zwei Familien bequem darin wohnen können, und kann vertheilt verkauft werden, wie es Käufer am liebsten sein mag. Wegen dem Näheren beliebe man bei dem Unterschriebenen, der darauf wohnt, anzufragen, wo man die Bedingungen zugleich erfahren kann. Friedrich Walter, November 29, 1847.

Bauern sehet hier! Verlangt, 2000 Bushel gedurrte Aepfel, für welche der höchste Marktpreis bezahlt wird am Neu-York Stroh. Verlangt, 2000 Bushel gedurrte Kirsch, wofür der höchste Preis bezahlt wird am Neu York Stroh. Verlangt, 1000 Bushel Pickernüsse, wofür der höchste Preis bezahlt wird am Neu York Stroh. Verlangt, 500 Barrel Aepfel Brandwein, für welche der höchste Baargeld-Preis bezahlt wird am Neu York Stroh. Verlangt, 1000 Klafter Haken-, Weiß- und Schwarz-Eichen-Holz, wofür der höchste Preis bezahlt wird am Neu York Stroh. Ebenfalls verlangt, Einige Quantität Flachsstaamen, Weiten-Garn, Flachs, Lumpen, Seife, Butter, Eier, und einige andere Art Landprodukten, wofür der allerhöchste Preis bezahlt wird am Neu York Stroh. Zu verkaufen, 5000 Zenserpfeifen und 1000 Zenserpfeifen, zu verkaufen am Neu York Stroh. Eben erhalten, Secken erhalten und zu verkaufen 50 Borden frische Malaga Wein - 10 Bushel gute Cranberries, am Neu York Stroh bei Uhlert und Wagner, Albentau, November 29, 1847.

Sehet hier! Der Unterschriebene hat soeben in seinem Waarenlager von Philadelphia erhalten, ein frischer und wohlauerlesener Vorrath von Schuhe und Stiefel, bestehend aus Stiefeln von jeder Art für Männer und Knaben; grobe und feine Halb Stiefel für Kinder und erwachsene Personen; grobe und feine Weibschuhe von jeder Benennung, sowie eine große Verschiedenheit Gummi-, Schuhe für Männer, Weiber und Kinder, welche wohlfeil für Cash verkauft werden. Kappen! Kappen! Auch hat er ein großer Vorrath Kappen von jeder Benennung und schicklich für die gegenwärtige Jahreszeit, sowie alle Arten trockene Waaren von Philadelphia erhalten, welche er geounen ist äußerst billig für Baargeld zu verkaufen, in seinem Strohhaus hinterhalb Hagenbuch's Gasthaus. Denny Zimmermann, Albentau, Nov. 8, 1847.

Albentau Hochschule für junge Damen. Diese Anstalt wird vom Ewrv. A. S. H. u. n. A. M. und seiner Frau geleitet werden. Das Gebäude in welchem die Schule gehalten werden wird, ist eines der schönsten Hemenatrischen Häuser und ist aufs Schönste gelegen an der Bränge des südlichen Theiles von Albentau. Die Zimmer in demselben sind geräumig und bequamen eingerichtet für das legis. Studium, und die Schulstunden der jungen Damen. Da der Prinspal bies Anstalts mehr als vier Jahre lang, Lehrer im Marshall Collegium gewesen ist, und somit hinlängliche Erfahrung im Unterrichten hat, so hofft er zuverlässlich, daß er im Stande sein wird, alle Eltern zu befriedigen die ihre Töchter seiner Aufsicht anvertrauen werden. Junge Damen von jedem Alter, die da lesen können, werden in der Familie des Prinspals als Kostgänger angenommen; und da wird man ihre Gefundheit, Sitten und Gewohnheiten mit besonderer Liebe u. Treue beaufsichtigen. In der Familie so wie in der Schule soll die religiöse und moralische Bildung der Schölinge als eine Sache von großer Wichtigkeit angesehen und behandelt werden. Das Schuljahr wird in zwei Terminen eingetheilt werden, nämlich Sommer und Winter Sitzung. Die erste Sitzung wird 22 Wochen dauern. Die zweite wird ihren Anfang nehmen den ersten Montag im Monat Mai, und die zweite den ersten Montag im Monat November. Am Ende jeder Sitzung wird ein öffentliches Examen gehalten werden, wo denn die Eltern und Freunde selbst sehen und hören können, was die Schüler gelernt haben. Eine Hälfte der Bezahlung wird verlangt zu Anfang, und die andere Hälfte am Ende der Sitzung. Tagelöhner (das sind solche die nicht in der Anstalt in die Kost schon wohnen), von jedem Alter, wenn sie lesen können, werden angenommen. In folgenden Zweien wird gründlicher Unterricht erteilt werden, nämlich: Naturgeschichte, Weltgeschichte, Blumen und Kräuter Kunde, Geschichte der Bibel, Psychologie, Sternkunde, Aufzüge Schreiben, Sittenlehre, und in allen andern Zweien deren Studium zu einer guten Erziehung und fertigen Bildung nöthig ist. Bedingungen: Für Kost, legis. Wäshen u. s. w. die Sitzung \$48 Für Unterricht: Schüler von 8 bis 12 Jah. alt 12 " von 12 bis 21 Jah. alt 10 Unterrichts im Clavier spielen wird von einem erfahrenen und tüchtigen Lehrer, unter billigen Bedingungen, erteilt werden. Wer nähere Auskunft in Bezug auf diese Anstalt zu haben wünscht, beliebe sich an den Prinspal oder an den Ewrv. Herrn Probst, Herausgeber des Jugend Freundes, zu wenden. A. S. Young, A. M. Prinspal. Anempfehlungen: - Ewrv. Dr. Revin. Ewrv. Dr. Hefenig. Ewrv. J. Schindler, Ewrv. J. H. B. Hentinger, Dr. J. J. B. H. und Dr. Ewrv. Herr. Herr. Dubs, German, Jäger, Sellers, Walter u. Dr. Romig. A. S. - Da der Prinspal so gleich Besitz von dem genannten Gebäude nehmen kann, wird diese Anstalt für junge Damen schon den ersten Montag im Monat Januar eröffnet werden. Daher werden alle diejenige, welche wünschen in der Familie des Prinspals als Kostgänger angenommen zu werden, ersucht sich sobald wie möglich bei dem Prinspal selbst oder bei dem Ewrv. S. K. Probst zu melden. November 1, 1847.

Hurra! Hurra! Das wohlfeilste und beste Assortiment Hausuhren, Sackuhren, Jewellery und Täncz-Artikeln. George Stein, Albentau. Renachrichtigt ehreerlich seine Freunde und das Publikum im Allgemeinen, daß er soeben von New York zurück gekommen ist, und bereitet ist zum Verkauf anzubieten das wohlfeilste und beste Assortiment Uhren, an seinem alten Stande in der Hamilton- Straße, zwischen Säger's und Barber's Eckenlochen. Sein Stock ist gut gewählt und besteht unter andern aus mesingnen Haus- Uhren, von allen Arten und den niedrigsten Preisen; goldenen und silbernen Patent Keser Uhren und andern Uhren; silberne Tisch- und Tasch- Uhren, goldene, silberne und plattirte P'arill' u. von jeder Benennung, sckicklich für jedes Alter, und alle warantirt daß sie aus den besten Materialien bestehen. Sein Stock Jewellery ist groß und solennib, und enthält alle die modischen Artikel, solche als: Goldene, silberne und andere Brust- spellen, Ohrringe, Ringerringe, goldene Uhrenketten, Schlüssel, &c. goldene und silberne Penzell-Gesäße, goldene Federn von vorzüglicher Güte, prächtige silberne Strähle, musikalische Uren, und eine Verschiedenheit Täncz Artikel. Er fühl verpachtet daß die obige angeführten Güter die beste im Markt sind, und bietet sie dem Publikum an den niedrigsten Preisen an. Er lenkt die Aufmerksamkeit des Publikums besonders auf seinen Stock Haus- und Sack- Uhren, und bittet euch erst bei ihm anzusehen, ehe ihr sonstwo kauft, indem er überzeugt fühl daß er euch nicht nur allein mit Artikeln befriedigen kann, sondern was mehr wichtiger ist - mit den Preisen - seine Güter sind gleichfalls alle warantirt. Haus-, Sack-Uhren und Jewellery werden geschwind und auf die kürzeste Anzeige reparirt, und dafür gut gehalten. Er fühl danfor für die bereits erhaltene Unterstützung, und hofft durch pünktliche Aufmerksamkeit seiner Geschäfte, und ein Verlangen alle zu befriedigen die bei ihm anfragen, eine liberale Kundenchaft weiterhin zu erhalten. October 18, 1847.

Deffentliche Bendum. Freitag und Samstag den 17ten und 18ten December, soll am Hause des verstorbenen Jacob C. O. B. u. n. s. legthin von Heidelberg Taunshirp, Lecha County, öffentlich verkauft werden: 4 Pferde, ein Käsen, Rindvieh, Schaafe, Schweine, 3 Wagen und Radier, ein Sparierwagen, Pferde Geschirr aller Arten, zwei Patent Windmühlen, 2 Stroh- bänke, Decken mit Kehr, Bretter und Bettlatten, Tische u. Stühle, Schränke und Drachr, und sonst noch allerlei Haus- und Bauern- Geräthschaffen zu umständlich zu melden. Die Bendum soll an beiden Tagen um 10 Uhr ihren Anfang nehmen, alwo die Bedingungen bekannt gemacht und Aufwartung gegeben werden wird von Thomas Runk, Admor's, November 29, 1847.

Dr. Wm. J. Romig, Renachrichtigt seine Freunde und Kunden, sowohl als wie das Publikum überhaupt, daß er von Catauquaque weggezogen und sich in Albentau niedergelassen hat, wo er seine professionelle Dienste allen denjenigen anbietet, die ihn mit ihrem Vertrauen beehren mögen. Seine Wohnung ist in der Hamilton Straße, erstes Schaus östlich von Prege's Stroh. Er ergreift diese Gelegenheit allen denjenigen seinen innigsten Dank abzusenden die ihn mit ihrer Kundtschaft in Grünwürde beehren und wird immer bereit sein ihnen so wohl als allen andern mit seiner Geschicklichkeit zu dienen, zu welcher Zeit sie auch bei ihm anfragen mögen. Die Freunde und Kunden von Dr. John Romig werden ebenfalls benachrichtigt, daß solche Einrichtungen zwischen ihm und seinem Bruder William getroffen worden sind, daß wenn Ersterer abwesend, oder ein Nothfall eingetreten ist, Letzterer mit Auzude die Geschäfte des Ersteren versehen wird, so wie es von ihnen verlangt werden mag. Albentau, Nov. 15, 1847.

Deffentliche Bendum. Samstag den 18ten December, um 1 Uhr Nachmittags, soll am Stroh von E. und Gerhard, in Coopersburg, Lecha County, öffentlich verkauft werden: Ein zwei Häulswagen mit Rad u. Sperre, ein 1 Häulwagen mit Springs u. Sperre, 2 Sack Abgergeld, und ein 1 Häulgeschirr, Holzschlitten-Ebenfalls: eine Quantität Tuch, Cassinet, Kattune, und andere Strohörter zu weitläufig zu melden. Credit und Aufwartung wird gegeben werden von E. und J. Gerhard, November 15, 1847.

Gesellschafts-Auflösung. Nachricht wird hierdurch gegeben, daß die seit einiger Zeit her bestehende Gesellschaft, in dem Drucker - Geschäft, zwischen Neuben Guth, Joseph Young und Jacob Bis, unter der Firma von R. Guth und Co., am 11ten November 1847, durch allerseitige Einwilligung aufgelöst worden - Alle diejenigen daher, welche noch auf irgend eine Art an besagte Firma schuldig sind, werden ersucht unverzüglich die Zahlung zu leisten, in der Druckeret des "Zecha Patriot", der die Bücher derselben zum Einloftiren in Händen hat, anzufragen, und abzugeben - Auch sind diejenigen denen die gemeldete Firma schuldet, ersucht, ihre Rechnungen sogleich einzubringen, damit alles in Nichtigkeit gebracht werden kann. Neuben Guth, Joseph Young, Jacob Bis, November 8, 1847.

Gesundheit! Gesundheit! Thomson's Compound Syrup von Tar u. Wood Naphtha. Das einzige gewisse Mittel für die Heilung der Auszehrung, Asthma, Bronchitis, Bluthusten, weichen Hals, Schmerzen in der Seite und Brust, Wahnheiten, Tramp, Hives, Lebererkrankungen, tranten Merken, &c. Von allen Krankheiten die in unserm Klima gebräuchlich sind, ist keine so allgemein und zugleich tödtlich als die Auszehrung. In diesem Lande ist die vulnariaische Auszehrung besonders eine Plage, und geht über das Land und armvoriger Vorkommen, und erzeugt mit unermügender Kraft die härtesten und höchsten unserer Aere. Der diesem kranken Menschen gewöhnlich ist die schreckliche Krankheit zu hennen, fruchtlos, - alles was man anwenden konnte, geschah am besten um eine Linderung der Leiden, und das gewisse Fortschreiten nach dem Tode etwas sanfter zu machen. Der Eigentümner ergreift diese Gelegenheit dem Publikum bekannt zu machen, auf welche Gründe seine Unternehmung sich gründet; und die Ursachen warum die Leidenden sie gebrauchen sollten, damit ein Jeder selbst Vertrauen in sie setzen kann. Seit ihrer ersten Unternehmung hatte er das Vergnügen ihre glückliche Resultate in vielen Fällen zu sehen; aber er war entschlossen dieselbe dem Publikum nicht anzubieten, ehe er von ihrer Ausdauer vollkommen überzeugt war. Da er jetzt solche Unternehmung hat, so effert er dieselbe als Mittel die ihres Gleichen nicht hat in der Heilung von vulnariaischer Auszehrung und andern gleichartigen Krankheiten. Waszt folgendes für sich selbst sprechen: "Ich habe Thomson's Compound Syrup von Tar und Wood Naphtha seit einiger Zeit in meiner Praxis angewendet, und habe es das wirksamste Mittel gefunden, als ich damals in ausgebreiteten Fällen, Lebererkrankungen, &c. gebraucht, wo große Irritation, mit Unbehagen der vulnariaischen Organen existirt. Die Gehörbarkeit mit der sie operirt, wo Empfindlichkeit oder Trand existirt, ist sehr zu ihrem Gunsten, welcher dadurch sogleich abgeschaffen wird. "In vulnariaischer Auszehrung kann sie mit Vergnügen gebraucht werden, und ich betrachte sie als eine Merkin und ist die Aufmerksamkeit von Ärzten wohl wichtig. M. Chambers, M. D. Die obige Medizin wird nur bei Angney u. D. H. Thomson, N. D. Ecke der 6ten und Spruce St. Philadelph. v'la, zubereitet, und ist zu haben bei Drugg and Keiper, Albentau, England und M'Alain, Reading; und Peter Kemp, Ashton, so wie bei andern respektablen Apothekern in Algemeinen. Preis 50 Cents, oder \$1 die Bittel. Güte Euch vor Nachahmungen. November 1, 1847.

Neuer Grozerie Stroh, Zu Albentau. Der Unterschriebene benachrichtigt ehreerlich das Publikum und seine Freunde insbesondere, daß er einen Neuen Grozerie Stroh in Albentau eröffnet hat, an dem nordwestlichen Ecke, unterhalb B. Key's Kutschmacher Shop, alwo er immer ein großer Vrrath aller Arten Grozerien auf Hand halten wird, als: Kaffee, Zucker, Thee, Salz, Fisch- und Viecher, die er im Großen und Kleinen an den allerbilligsten Preisen zu verkaufen geounen ist. Ebenfalls: ist jederzeit alle Arten Frucht bei ihm zu haben, als Weischöfen, Hüser u. s. w. wie auch Kieie, Schipplöff und alle Arten Wehl, an den niedrigsten Preisen. Durch pünktliche Abwartung seiner Geschäfte und billige Preise seiner Waaren, hofft er einen liberalen Theil der deffentlichen Kundtschaft zu erhalten. William Elliott, November 29, 1847.

Wohlfeiler Leder-Stroh. Joshua N. Johnson wünscht ehrentlich die Schuhmacher, die alle die in diesem Fach handeln, zu benachrichtigen, daß er soeben ein vollständiges Assortiment von Söhl u. Ober Leder geounen hat, nämlich: Hemlock und Eichen aarabtes Söhlen- Leder, beschläderte Söhlen, Schlädter Söhlen, Geschür u. Zaum Leder, Maschinen Straps von vorzüglichster Qualität; War und Grain Ober; Kips Kabselle von allen Arten; Patentleder; Morocco Feimings, u. s. w., welches alles er beim Großen und Kleinen, wofür er für Baargeld oder geprüften Credit abgeben wird. November 8, 1847.

Man sehe hier! Die Unterschriebenen haben gegenwärtig, und gedenken immer in Zukunft an ihrem Strohhaus in Albentau, alle Arten Getraide, als Weizen, Roggen, Weischöfen, u. s. w., beim Büchel im Kleinen - so wie alle Arten Wehl beim Gewicht, und gleichfalls alle Arten Schrot und Kleie zum Verkauf auf Hand zu halten, welche Artikel sie an sehr niedrigen Preisen für baar Geld zu verkaufen gesonnen sind. Die Eisenerz, Fuhrer, so wie überhaupt alle andere die gemeldete Artikel nöthig haben, werden es zu ihrem Vortheil finden bei ihnen anzufprechen. Bis, Boas und Comp. November 4, 1847.

Zur Nachricht. Der Unterschriebene macht hiermit die Anzeige, daß er den Stroh des Herrn Nathan Gernin, in Heidelberg Taunshirp, Lecha County, käuflich an sich gebracht hat, und denselben auf eine ausgedehnte Art fertigt treiben wird. Da er immer von allen Sorten Güter auf Hand haltet, und dieselbe so wohlfeil verkaufen wird als irgend ein anderer Strohhalter im Lande, so glaubt er aufrecht zahlreicher Zuspruch rechnen zu dürfen. Ruffet also an, und betrachtet sein großer Vorrath Waaren, und ihr wird gewiß selbst zugeben, daß ihr nirgendens so schönere, bessere und wohlfeilere kaufen könnt. Alle Arten Landesprodukten nimmt er im Austausch für Waaren an, wofür er den höchsten Marktpreis erlaubt. S. K. M. Keiper, November 22, 1847.

Steinkohlen. Die Unterschriebenen haben jetzt, und gedenken immer auf Hand zu halten, eine große Quantität Steinkohlen, von allen Benennungen, die sie an den niedrigsten Preisen verkaufen werden. Bis, Boas und Co. November 11, 1847.

Macungie Artilleristen! Ihr habt Euch in voller Uniform zur Parade zu verammeln, Samstag den 11. December, um 11 Uhr Nachmittags, am Hause von Jacob Kischler, in Trexlerstown, Lecha County. - Pünktliche Bewobnung wird erwartet. Auf Befehl von Daniel Bastian, Capt. R. S. Alle Solche, die wünschen Militair zu werden, belieben sich auch einzufinden. November 22, 1847.

Schützen, nehmt Obacht! Der alte Santa Anna und auch der Parades sind zu sehen am Hause von W. S. Derz, in Albentau, am Samstag den 11. December. Der, Woll, Keiper, Bernhard, Miller, Kasinger, und noch viele andere. Sehen als Wachschilde, auf Ordnung von Taylor und Ecott, die Freiheits Feinde zu nehmen - doch um sicher zu sein, lebendig oder tod, sind folgende berühmte Schützen eingeladen, nämlich: Solomon Steckel, Charles Trexler, Neumayer, Baumgrüner, Neuhart, Thomas Ganger, und alle andere Schützen in dem kleinen Lecha, Northampton und Wehl nicht vergessen; es geht für Mexicana Gold. Es geht auf 100 Schritt aufgelegt, oder 55 Schritt aus freier Hand. Der Santa Anna ist der erste Preis, wenn die Schützen es für gut finden, auf jeden Fall wird vom Getrun die Kugel gehen. November 22, 1847.

Doctor Cullen's Arznei - Mittel gegen Krankheiten der Frauenzimmer. Diese Medizin sorch für sich selbst, und sollte in jeder Familie anaetroffen werden können. Gebrauche sie einmal und du wirst dich für keine beziffen umsehen. Diese Medizin ist zu haben, bei Gross und Keiper, Albentau, Peter Pomp, Canton, S. B. Lombert, Reading, und Martin Luz, Harrisburg. December 1, 1847.

Grundbeeren! 1000 Bushel Grundbeeren werden soeben gleich bei den Unterschriebenen an ihrem Strohhaus verlangt, wofür der höchste Marktpreis in allen Arten Waaren, oder baarem Gold, bezahlt wird. Bis, Boas und Co. Albentau, Nov. 15, 1847.

Macungie Artilleristen! Ihr habt Euch in voller Uniform zur Parade zu verammeln, Samstag den 11. December, um 11 Uhr Nachmittags, am Hause von Jacob Kischler, in Trexlerstown, Lecha County. - Pünktliche Bewobnung wird erwartet. Auf Befehl von Daniel Bastian, Capt. R. S. Alle Solche, die wünschen Militair zu werden, belieben sich auch einzufinden. November 22, 1847.